

alten Drucken schon längst bekannt und vielfach ohne Kenntniss ihrer Überlieferung verwertet worden sind, wird ein näheres Eingehen darauf rechtfertigen.

Die Verfasser der *Histoire littéraire de la France* widmen im 12. Bande ihres Werkes (S. 230 ff. der neuen Ausgabe) dem Prior Peter des Augustinerchorherrnstifts St. Jean in Sens einen besonderen Abschnitt.¹ Sie kennen von ihm zwei Briefe, einen an den Bischof Elias v. Orléans (n. 43 unserer Regesten), den SAUSSAY nach einer Mitteilung J. SIRMONDS veröffentlicht hatte², und einen an den in das Kloster Cluny eingetretenen Bischof Hato von Troyes, der durch den Druck SEVERTS bekannt geworden war³ und für den sie eine handschriftliche Überlieferung in einer Pariser Handschrift nachweisen können.⁴ Außerdem habe aber Peter, so behaupten die Mauriner, für andere hochgestellte Persönlichkeiten Schreiben abgefaßt⁵, von denen ein Teil durch François DUCHESNE gedruckt worden war. Diese Briefe stehen im 4. Bande der *Historiae Francorum Scriptores* (Lutetiae Paris. 1641, S. 445 ff.) unter dem Titel: *Epistolae VI ex codice ms. epistolarum Petri prioris sancti Iohannis evangelistae Senonensis, qui est penes eruditiss. virum Iacobum Sirmondum*. Es sind: je ein Brief eines Königs Ludwig von Frankreich (n. 22), eines Grafen Raoul von Clermont (n. 21), des Klerus (n. 44) und eines Erzbischofs von Sens (n. 34), eines Grafen von Flandern (n. 23) und eines

¹) Der Artikel ist abgedruckt bei L. M. DURU, *Bibliothèque historique de l'Yonne* (Auxerre-Paris 1863) 2, 600 ff.

²) CAROLUS SAUSSEYUS, *Annales ecclesiae Aurelianensis* (Parisiis 1615) S. 457: 'cuius tenorem nobis exhibuit v. P. I. Sirmondus'.

³) IACOBUS SEVERTIUS, *Chronologia historica archiantistitum Lugdunensis archiepiscopatus* (Lugduni 1628) 2, 135. SEVERT hat den Brief von N. CAMUZAT erhalten ('epistolam ad nos transmisit Nicolaus Camusatus Trecensis can.'), dessen Ansicht (N. CAMUZAT, *Promptuarium sacrarum antiquitatum Tricassinae diocesis, Augustae Trecarum* 1610, S. 173), daß Hato von Troyes schon vor seiner Bischofswahl Cluniacensermönch gewesen sei, dadurch berichtigt wird.

⁴) Bibl. nat. lat. 942, s. XVII, aus BALUZES Besitz; vgl. *Catalogus codd. mss. bibl. regiae Paris.* (1744) 3, 75. DURU druckt diesen Brief (aaO. S. 605 n. 2) aus einer Hs. der Stadtbibliothek in Troyes, einer Sammelhs. s. XVII—XVIII aus Port-Royal; vgl. *Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements* (1855) 2, 438 ff. n. 1066.

⁵) 'Outre ces deux lettres, écrites en son propre nom, Pierre servit de secrétaire pour d'autres missives à différentes personnes élevées en dignité ...'